

Ressort: Finanzen

Über 37.000 Arbeitsvisa für Migranten vom Westbalkan

Berlin, 05.05.2018, 05:00 Uhr

GDN - Im vergangenen Jahr hat Deutschland 37.427 Arbeitsvisa für Migranten aus Westbalkan-Ländern wie Serbien, Kosovo oder Bosnien und Herzegowina erteilt. Das geht aus der Antwort des Auswärtigen Amts auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke hervor, über die die Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" in ihren Samstagsausgaben berichten.

Ein großer Teil der Visa entfällt auf Zuwanderer, die von der so genannten "Westbalkanregelung" Gebrauch machen. Danach hatten auch Migranten, die zwischen dem 1. Januar und dem 24. Oktober 2015 einen Asylantrag in Deutschland hatten, die Möglichkeit, ein Arbeitsvisum für Deutschland zu beantragen – allerdings nur nach unverzüglicher Rückkehr in ihre Heimatländer. Voraussetzung für ein Arbeitsvisum sind darüber hinaus ein verbindliches Jobangebot sowie die Zustimmung durch die Bundesagentur für Arbeit. Wie das Auswärtige Amt bestätigt, kommt es bei Terminen für Visa-Anträge bei den deutschen Vertretungen in Westbalkan-Staaten teils zu erheblichen Wartezeiten. In Belgrad (Serbien) waren es zuletzt im Schnitt sieben Monate, in Pristina (Kosovo) und Sarajewo (Bosnien und Herzegowina) jeweils mehr als ein Jahr. "Der Deal, das Asylrecht einzuschränken und dafür Möglichkeiten zur Arbeitsmigration in Aussicht zu stellen, war und bleibt fragwürdig", sagte Linken-Innenexpertin Jelpke dem RND. "Das Mindeste, was dann aber getan werden muss, ist sicherzustellen, dass die Visa auch in einem vernünftigen Zeitrahmen beantragt werden können. Wenn die Wartezeiten an den Botschaften immer länger werden und bis zu über einem Jahr beantragen, spottet das jeder Beschreibung."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105661/ueber-37000-arbeitsvisa-fuer-migranten-vom-westbalkan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619